

OTTO meets ALBERTINA

3.6.2026 – 10.1.2027

Er zählt zu den bekanntesten Comedy-Größen des deutschsprachigen Raums: Otto Waalkes. Und das nicht erst seit gestern. Generationen haben gelacht über seinen Wortwitz und seine musikalischen Parodien. Seine legendären Filme, seine unvergesslichen Fernsehauftritte, seine Songs und Verse sind aus der Popkultur nicht mehr wegzudenken. Auch mit seinen Ottifanten erobert er seit Jahrzehnten Herz und Zwerchfell von Jung und Alt.

Als Maler lässt er seine Kultfigur längst durch die Kunstgeschichte spazieren. Während seiner Zeit in der Künstler-WG mit Udo Lindenberg, Marius Müller-Westernhagen u.a. studierte OTTO an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg. Die ALBERTINA und ihre Sammlung faszinieren OTTO seit jeher und nun hat er mit einer Intervention in den Habsburgischen Prunkräumen des Hauses sein Ziel erreicht: Zum 250-jährigen Jubiläum seiner Gründung lädt das Museum ihn ein, ausgewählte Meisterwerke der grafischen Sammlung neu zu sehen und kommentieren – natürlich nicht ohne Augenzwinkern. So bekommt Egon Schieles Schwägerin Adele unverhofft ein neues Schoßtier, das schimmernde Gefieder von Albrecht Dürers berühmter Blauracke passt gut zu OTTOs charakteristischer Flügelkappe und ein geschäftiger Ottifant rückt dem berühmten Rasenstück des Nürnberger Meisters gefährlich nahe, denn er ist mit dem Rasenmäher da.

OTTO meets ALBERTINA lädt dazu ein, die großen Namen der Kunstgeschichte durch OTTOs Augen neu zu entdecken: Parodistische Aneignung wird dabei zur ehrlichsten Form der Huldigung.

In einer Präsentation in den Habsburgischen Prunkräumen trifft Otto Waalkes auf bekannte Meisterwerke der ALBERTINA – in einem Dialog der außerfriesischen Art.

Lebenslauf Otto Waalkes

1948 22. Juli

Otto wird in Emden geboren. Seine Eltern: Karl und Adele Waalkes, geb. Lüpkes.

1955

Einschulung in die Emsschule in Emden.

1959

Besuch des Gymnasiums Emden.

1960

Otto bekommt seine erste Gitarre.

1962

Otto gewinnt den zweiten Preis in einem Kindermusikwettbewerb in Emden.

1964

Erste öffentliche Auftritte als Frontmann der Band „The Rustlers“ im Raum Emden.

1968

Abitur am Gymnasium in Emden.

1969

Umzug nach Hamburg – Studium an der Universität Hamburg – Fachbereich Erziehungswissenschaft.

1970

Wechsel zur Hochschule für bildende Künste in Hamburg – nebenbei freie Mitarbeit in einer Werbefirma (Fotografie – Werbegrafik).

1971

Erste Soloauftritte in Hamburger Kneipen als „Otto“.

1972

Otto lernt seinen Freund und späteren Manager, den Pharmaziestudenten Hans Otto Mertens kennen. Erste größere Auftritte werden arrangiert.

September

Erstes großes Konzert in HH im Audimax, Live-Mitschnitt auf eigene Kosten.

Oktober

Plattenfirmen lehnen die Übernahme des Live-Mitschnittes ab.

Dezember

Otto und Hans Otto Mertens gründen das Label „Rüssel Räckords“ und veröffentlichen die erste LP „Otto“. Dutzende von Soloalben und Samplern werden folgen.

27. August

Erste eigene TV-Show im WDR „Otto Show“. Sehbeteiligung 15 % – Redakteur Rolf Spinrads. Zwei Dutzend TV-Soloshows werden folgen.

Okt. – Dez.

Erste große Deutschlandtournee. Mehr als zwei Dutzend Solo-Tourneen durch den deutschsprachigen Raum werden folgen.

1974 15.–17.1.

Erster Auslandsauftritt – im Bernhard Theater in Zürich.

18.4.

Erste Goldene Schallplatte für mehr als 250.000 verkaufte LPs „Otto“. LPs aus Gold und Platin werden folgen

1975

22.9.

Dritte TV-Show im WDR/ARD – Sehbeteiligung 44 %. Am gleichen Tag Verleihung der zweiten und dritten Goldenen Schallplatte in Köln.

Hamburg – ca. 10.000 Zuschauer.

1976 16.1.

BAMBI-Verleihung der Bunten Illustrierten. Weitere Fernsehpreise werden folgen.

1978

Auftritte in der Hamburger Staatsoper als „Frosch“ in der Operette von Johann Strauß "Die Fledermaus".

1980

28.8.

Erste Buchveröffentlichung – „Das Buch Otto“ (Erstauflage 100.000) bei Hoffmann und Campe. „Das Buch Otto“ besetzt in den Bestsellerlisten monatelang Platz 1. Weitere Otto-Bücher werden folgen.

1981

Otto als Regisseur der ZDF-Sendung „Ronny's Pop Show“.

1985 19.07.

Kino-Start für „Otto – der Film“ (14,5 Mio. Zuschauer im deutschsprachigen Raum). Vier weitere "Otto"-Filme werden folgen.

1987

07.07. Otto wird Vater. Der Sohn wird Benjamin Karl Otto Grigori genannt.

01.08.

DAT OTTO HUUS wird in Emden eröffnet. Otto trägt sich in das „Goldene Buch“ der Stadt Emden ein.

1988 26.04.

Ausstrahlung „Otto – der Film“ im ZDF (Einschaltquote 42 %).

09.05.

Während einer Benefiz-Veranstaltung der Hamburger Staatsoper bietet Otto seine erste tänzerische Darstellung mit dem Hamburger Staatsballett.

August

Erstveröffentlichung von: Das Buch der OTTIFANTEN und dem OTTIFANTEN-Kalender 1989 (beide Rasch und Röhring Verlag).

1989

19.11.

Auftritt mit Udo Lindenberg auf dem Hamburger Rathausplatz für die Gäste aus der DDR anlässlich der Grenz-Öffnung (9.11.)

1991

13.11. Gastauftritt beim Tournee-Abschlußkonzert der SCORPIONS in Nürnberg.

1995 28.01.

30.01.

RTL startet die 13-teilige TV-Serie „Otto – Die Serie“. Eingeschaltet haben 23,4 % der Haushalte, 7,64 Mio. Zuschauer.

03.06.–04.06.

Otto rockt vor 120.000 Zuschauern bei Rock im Park und Rock am Ring.

10.06.–28.06.

Dauergastspiel in der Alten Oper Frankfurt. Otto begeistert mehr als 33.000 Zuschauer mit neuem Programm.

19.11.

Kinostart „Mulan“ Zeichentrickfilm von Walt Disney. Otto spricht die deutsche Stimme des kleinen Drachen „Mushu“.

21.06.

Otto präsentiert in der Sendung (ARD) „Ein Star und seine Stadt“ Ostfriesland.

2002

21.03. Kinostart von „Ice Age“. Otto spricht in der deutschen Synchronfassung das Faultier Sid und prägt die Figur mit seiner Stimme und einem leichten Sprachfehler entscheidend mit. Weitere "Ice Age"-Filme werden folgen.

19.10.

Otto erhält den Deutschen Comedypreis 2002 für sein Lebenswerk.

2003

28.10.

Kinostart von „7 Zwerge – Männer allein im Wald“. Der Film wird mit 6,8 Millionen Zuschauern zu einem der erfolgreichsten deutschen Kinofilme des Jahres. Drei weitere Ensemblefilme werden folgen.

2008

16.07.

In Sonja Zietlows Ranking-Show „Die 10 witzigsten Live-Comedians“ (RTL) erreicht Otto Platz 1.

2009 Mai

Das Hamburger Panoptikum enthüllt Otto als Wachsfigur.

2011

Start von Ottos neuem YouTube-Kanal mit dem von ihm produzierten Musikvideo zu seiner Parodie auf Klaus Lages „1000 und 1 Nacht“

2012

03.06.

Auftritt in der Berliner Philharmonie mit den Berliner Symphonikern

2013

01.06. Eröffnung von Ottos erster eigener Ausstellung in der „Udo Lindenberg Galerie and more“ in der Hamburger Europapassage.

2015

Beginn der Dreharbeiten zu „Kartoffelsalat – Nicht fragen!“. Otto wirkt als Gaststar und Produzent mit.

07.07.

Eröffnung von Ottos erster großer Ausstellung in Mainz mit rund 300 neuen Gemälden sowie zahlreichen Requisiten, Fotos und Konzertplakaten.

2016

Otto sitzt für Wolfgang Beltracchi Modell und wird von ihm im Stil von Anthonis van Dyck porträtiert.

Ausstellung unter dem Motto „Otto ist nicht zu bremsen“ mit rund 70 Bildern und Leinwanddrucken.

2017

01.03.

Die Deutsche Post gibt das Sonderpostwertzeichen „Bunter Gruß vom Ottifant“ heraus.

2017

25.11.

Beginn einer großen Ausstellung mit über 100 Werken aus Ottos Atelier im Europa-Park in Rust.

2018

Im „Miniatur Wunderland“ in Hamburg wird Otto im Miniaturformat auf einer eigens gebauten Showbühne dargestellt.

„Otto – Die Ausstellung“ im Caricatura Museum Frankfurt mit über 200 Werken; später erweitert im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg.

Mai

Erscheinen der Autobiografie „Kleinhirn an alle. Die große Ottobiografie – nach einer wahren Geschichte“.

August

Auftritt mit den Friesenjungs beim Wacken Open Air.

Ende August

Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Stadt Emden. Otto wird siebter Ehrenbürger der Stadt.

02.10.

Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse im Schloss Bellevue durch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

2019

22.06. Enthüllung der ersten Otto-Ampel in Emden in der Nähe des Otto-Huus.

22.06.–22.09.

Ausstellung „Otto – Coming Home – he kommt na Huus“ in der Kunsthalle Emden.

2020

Otto veröffentlicht während des Lockdowns regelmäßig Musik- und Gitarrenbeiträge auf YouTube.

2021

27.06. Filmpremiere von „Catweazle“ mit Otto in der Titelrolle.

2022 September

Jubiläumskonzert „Get Back to Audimax!“ an der Universität Hamburg – exakt 50 Jahre nach Ottos erstem großen Auftritt dort.

Der Begriff „Ottifant“ wird offiziell in den Duden aufgenommen.

2023

25.05. Release des Songs „Friesenjung“ mit Ski Aggu & Joost Kleim; Platz 1 in Deutschland & Österreich

Ausstellung im Buchheim Museum, Bernried. 200 Werke, mehr als 100.000 Besucher.

2024

Installation des Kunstprojekts **Global Gate** im Hamburger Hafen – gestaltet von Otto.

Oktober Veröffentlichung des Kunstbuchs „**Ganz große Kunst - 75 Meisterwerke**“

Start der Dokumentation „**Mein Name ist Otto**“ auf Prime Video.

ALBERTINA

2025

19.07. Auftritt mit den Friesenjungs im Ernst-Happel-Stadion in Wien vor rund 50.000 Besuchern als Vorprogramm für Seiler & Speer.

Erscheinen des Buches „**Kunst in Sicht – Neu entdeckte Meisterwerke**“ im Piper Verlag.

08.08.

Veröffentlichung des Musikvideos zu „**Baby Shark**“ mit Helene Fischer und Otto bei Universal. Otto übernimmt die grafische Gestaltung des Videos.

10.09.

Auszeichnung mit dem Deutschen Fernsehpreis für das Lebenswerk in Köln.

16. November Otto-Kunstaussstellung im Taschenbergpalais in Dresden

2026

25.03. Veröffentlichung des limitierten Fan-Buches „**OTTO – Die Chronik**“ im Rüssl Musikverlag.

1. Juni Eröffnung der Ausstellung "OTTO meets ALBERTINA" in Wien.

16.06. Auftritt in der Elbphilharmonie in Hamburg mit dem Programm „**Ottos Karneval der Tiere**“ gemeinsam mit dem Orchester "Le Phénix".